

Beim Zeichnen von Schrägbildern versucht man den 3D Charakter eines Objektes auf einem 2D Blatt nachzubilden. Dabei muss folgendes beachtet werden:

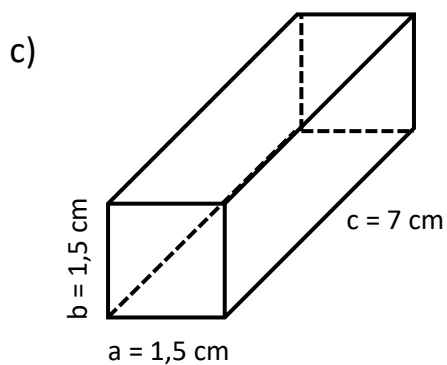
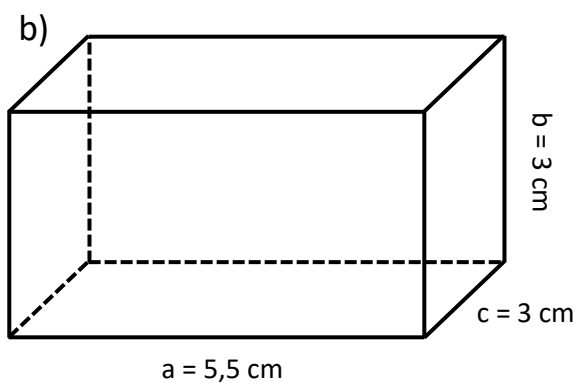
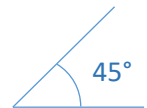
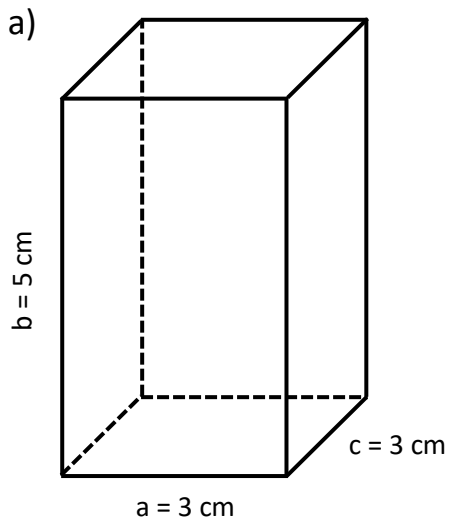
1. Alle Kanten und Seitenflächen die nach hinten laufen, sind perspektivisch verkürzt.

Diese Kanten, die vom Betrachter wegführen, werden im 45° Winkel schräg, mit der Hälfte der Länge eingezeichnet. Es wird die volle Länge als Zahl hingeschrieben, da dies der „wahren Länge“ entspricht.

2. Nicht sichtbare Kanten werden mit gestrichelten Linien eingezeichnet.

Aufgabe 1

Zeichne die Schrägbilder mithilfe eines Geodreiecks ab und beschrifte die Längen.

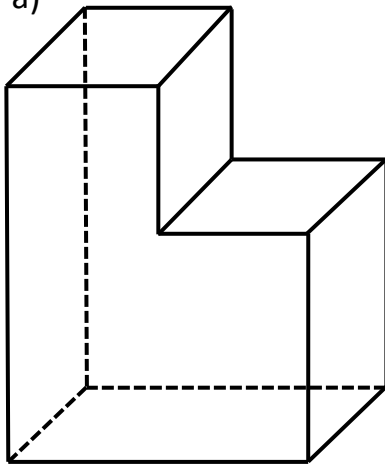


Aufgabe 2

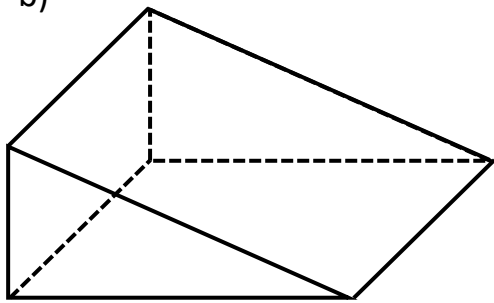
Zeichne die Schrägbilder mithilfe eines Geodreiecks ab.

Messe vorher die Längen nach und schreibe sie in die Zeichnung hinein.

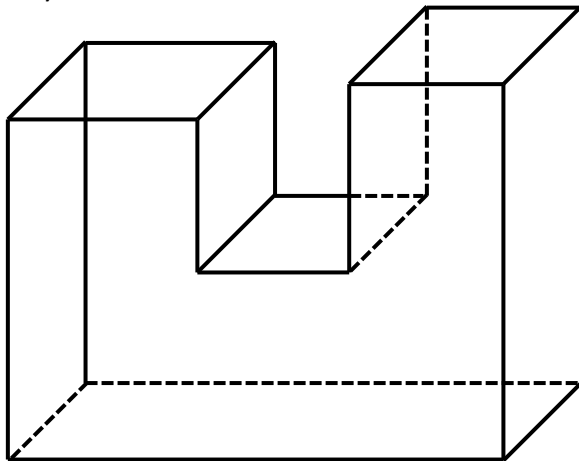
a)



b)



c)



Aufgabe 3

Wenn auf karierten Papier gezeichnet wird, orientiert man sich an die Kästchen.

Vereinfachung: Es wird eine Kastendiagonale als 1 cm wahre Länge benutzt.

Übertrage die Körper aus Aufgabe 1 auf einem karierten Papier und beachte die Vereinfachung.